

Newsletter  
Fakultät III  
Newsletter  
Fakultät III



**Liebe Leserinnen  
und liebe Leser,**



**Prof. Dr. Marc Hassenzahl**  
Dekan

Ich freue mich, Ihnen zu Beginn des Wintersemesters die 29. Ausgabe des Newsletters unserer Fakultät präsentieren zu dürfen. Zum Semesterwechsel möchten wir Sie erneut über spannende Ereignisse und die Neuigkeiten des vergangenen halben Jahres informieren.

Auch diesmal gilt unser Dank in erster Linie den Lehrstühlen und Instituten, die uns diese interessanten und vielfältigen Beiträge zugesandt haben und mit deren Hilfe die Erstellung dieses Newsletters erst gelingen konnte.

Freuen können Sie sich in dieser Ausgabe auf die Vorstellung neuer und laufender Projekte und auf viele interessante Beiträge in den Rubriken Forschung und Lehre sowie Vorträge, Konferenzen und Workshops.

Lesen Sie auch über die zahlreichen Ergebnisse, die durch die Kooperation mit dem renommierten Bonner Institut für Mittelstandsforschung (IfM) erzielt werden konnten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre.

Ihr Marc Hassenzahl

## **INHALT**

Überblick	2
Projekte	3
Vorträge, Konferenzen, Workshops	7
Neues aus dem Dekanat	21
Business School	23
Kooperation mit dem IfM Bonn	24
Lehre und Forschung	29
Personalien	32
Ehrungen	33
Sonstiges	34
Publikationen	35

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

Der Dekan der Fakultät III

### **Redaktion:**

PD Dr. Michael Gail  
Alisia Walter

### **Layout und Satz:**

Alisia Walter

### **Anschrift:**

Universität Siegen, Fakultät III  
Unteres Schloß 3  
57072 Siegen

Tel: +49 271 740-3139

E-Mail: [dekanat@wiwi.uni-siegen.de](mailto:dekanat@wiwi.uni-siegen.de)

**Redaktionsschluss: 23.08.2024**

**Erscheinungsdatum: 21.10.2024**

## **Heterogenität braucht Freiraum in den Lernangeboten (HeFL)**

Die Studieneingangsphase gehört zu einer der wichtigsten Phasen im Studium. Schüler\*innen wechseln aus dem schulischen in ein universitär geprägtes Lehr-Lernumfeld. Hier treffen sie auf Mitstudierende, die vielleicht schon eine Ausbildung im belegten Studienfach gemacht oder gerade ihre allgemeine Hochschulreife am Gymnasium erworben haben. Die Lernvoraussetzungen beider sind äußerst heterogen, trotzdem studieren sie gemeinsam und sitzen in derselben Vorlesung. Aus den heterogenen Lernvoraussetzungen resultieren jedoch auch unterschiedliche Lernbedürfnisse, die ein individualisiertes Lernen erforderlich machen. Aktuell verwehren aber Vorlesungen häufig verschiedene Eingriffs- und Steuerungsmöglichkeiten innerhalb des Lernprozesses.

Aus dieser Auffassung heraus verfolgt das Projektvorhaben das Ziel, Studierenden in der Vorlesung ein individualisiertes Lernen über digitale Lernangebote im Fachbereich Informatik zu ermöglichen. Für die Umsetzung des Projektvorhabens ist die Entwicklung von interaktiven Übungen in Gestalt einer Übungsplattform vorgesehen, in die sämtliche digitale Lernangebote integriert sind und die die heterogenen Lernvoraussetzungen der Studierenden berücksichtigt. Konzeptionell stellt die Übungsumgebung damit ein Learning-on-Demand-Angebot dar, da es den Studierenden in genau dem Moment Wissenserwerb bzw. Übungsmöglichkeit bietet, in dem diese Unterstützung benötigen. Dieser individueller Lernfortschritt wird durch KI-Tutoren unterstützt, die den Studierenden in natürlicher und auf Wunsch einfacher Sprache unmittelbares Feedback zu den eingereichten Lösungen im Fachbereich Informatik geben.

Damit Learning-on-Demand möglich wird, sollen den Studierenden multiple Self-Assess-

ment-Möglichkeiten angeboten werden, damit die Studierenden sowohl ihren eigenen Lernstand als auch ihren Lernfortschritt kontrollieren können, um zu vermeiden, den Anschluss an die Vorlesungsinhalte zu verlieren. Angebote, die der Selbsteinschätzung dienen und über den gesamten Lehr-Lernprozess verfügbar sind, sind demnach elementar für die Übungsplattform.

Beteiligte: Prof. Dr. Roland Wismüller, Dr. Andreas Hoffmann, Marc Sauer, Sven Jacobs, Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Dr. Manuel Froitzheim, Theresia Mennekes

## **GreenPaths**

*Gefördert durch Horizon Europe*

Das Projekt "Green-Paths: European Knowledge Hub On Just Transition Pathways" wird durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon der Europäischen Union (Förderkennzeichen 101112305) unterstützt. Durch die Vertiefung des Verständnisses wichtiger Fragen und Herausforderungen, die den Übergang betreffen, und die Integration neuester Forschungsergebnisse zielt Green-Paths darauf ab, effektivere politische Strategien und Instrumente zu entwickeln und zu fördern. Green-Paths konzentriert sich auf die Verbesserung der Gestaltung, Steuerung und Umsetzung von Übergangsstrategien, mit besonderem Schwerpunkt auf dem European Green Deal, dem Fit-for-55-Paket und Initiativen, die aus dem Fonds für einen gerechten Übergang und dem Europäischen Sozialfonds+ finanziert werden.

Im Rahmen des Projekts führt die Siegener Gruppe eine Fallstudie zu den Auswirkungen der Politik des grünen Wandels auf die ökologischen und sozioökonomischen Ergebnisse in Europa und im globalen Süden durch.

Beteiligte: Jun.-Prof. Dr. Thomas Kopp, Syeda Aimen Abbas

## Leuchtturm-Adaption

*Finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung*

LATERNE steht für Leuchtturm-Adaption & Transfer für Nachhaltige Entwicklung: Unter diesem Titel haben sich die Universitäten Münster, Osnabrück, Siegen und die Prozessbegleitung Heiland & Caspari zusammenschlossen, um organisationale Transformationsprozesse zu erforschen und an den Hochschulen anzuwenden. Sowohl durch ihre Wirkung in die Gesellschaft hinein als auch hinsichtlich ihrer eigenen Nachhaltigkeit können Hochschulen eine zentrale Rolle in der Transformation hin zu einer nachhaltigen Zukunft einnehmen. Hochschulen werfen gesellschaftliche Fragen auf, finden Antworten und bilden aus. Sie sind wichtige Arbeitgeber\*innen und Konsument\*innen und können entscheidende Akteur\*innen in der Gestaltung ihrer Region sein. LATERNE widmet sich drängenden Fragestellungen zur institutionellen Nachhaltigkeit, erforscht diese und begleitet die Hochschulen bei deren Bewältigung.

Zunächst werden bestehende Leuchtturmprojekte an den Partnerhochschulen identifiziert und Experteninterviews geführt. Ein Ziel ist es zu analysieren, wie sich eine „Kultur der Nachhaltigkeit“ auf den Erfolg nachhaltiger Vorhaben und die gesamte Organisation auswirken. Zentrale Fragen sind: Welche Faktoren begünstigen und welche behindern die Durchführung von nachhaltigen Vorhaben? Gibt es institutionelle Normen und Alltagspraktiken sowie zugrundeliegende Werte, die die institutionelle Nachhaltigkeit fördern?

In einem weiteren Schritt werden Erfolgsfaktoren von Projekten zur Nachhaltigkeitstransformation identifiziert und Indikatoren zur Messung des Projekterfolgs untersucht. Mit Hilfe des Whole Institution Approach (WIA) sollen neue Erkenntnisse über die Rolle von Leuchtturmprojekten im Transformationsprozess von Hochschulen gewonnen werden. Der

WIA berücksichtigt fünf Dimensionen der untersuchten Institutionen: Betrieb, Forschung, Lehre, Governance und Transfer. Die gesammelten Erkenntnisse werden durch Publikationen und in Workshops verbreitet.

Nachhaltigkeitsworkshops, sogenannte Werkstätten, werden an allen drei Partneruniversitäten durchgeführt. Ziel dieser Werkstätten ist es, die ermittelten Bedarfe und Problemstellungen an den Hochschulen zu adressieren und gemeinsam mit den Beteiligten Lösungen zur Bewältigung dieser zu entwickeln. Die Erkenntnisse aus den wissenschaftlichen Untersuchungen dienen als Grundlage für die Konzeption der Werkstätten. Zudem soll ein Transfer innerhalb und über die Hochschulgrenzen hinaus erreicht werden. Alle Werkstätten werden wissenschaftlich begleitet und untersucht. Mit Abschluss des Projektes wird der Erfolg und die Wirkung des gesamten Projektes analysiert.

Beteiligte: Jun.-Prof. Dr. Thomas Kopp, Inga Stademann, Prof. Dr. Doris Fuchs (Universität Münster), Prof. Dr. Johannes Halbe (Universität Osnabrück), Dr. Niklas Heiland und Severin Caspari (Heiland & Caspari Prozessbegleitung)

## Arbeitgeber-Schmiede Südwestfalen

Wissenschaftler\*innen der Universität Siegen, der Fachhochschule Südwestfalen und der Hochschule Hamm-Lippstadt sowie Mitarbeitende der agentur mark GmbH, der Wirtschaftsförderung des Kreises Siegen-Wittgenstein und der Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH wollen gemeinsam Südwestfalen als Top-Arbeitgeber-Region bekannt machen und stärken.

Die Professur für Marketing und Handel arbeitet in Zusammenarbeit mit der Forschungstransferstelle connectUS der Universität Siegen an dem Projekt „Arbeitgeberschmiede Südwestfalen“ mit. Hierbei liegt der Fokus der Professur besonders auf der Unterstützung beim Impuls-Labor „Spiegel-Angebot“, bei

dem Arbeitgebende aus Südwestfalen aufgezeigt bekommen sollen, wie sie als Arbeitgebende anhand von Webseiten, Messeauftritten, etc. wahrgenommen werden. In den ersten Monaten wurden zunächst eine Umfrage zur Selbsteinschätzung der Unternehmen sowie ein Kodierleitfaden zum Erfassen des Arbeitgeberauftritts erstellt. Diese Erhebungen bilden die innere und äußere Betrachtung der Arbeitgebenden, die diese beim Impuls-Labor gespiegelt bekommen. Ab Juli konnten die ersten Unternehmen im Rahmen des Impuls-Labors betrachtet werden. Auch in den kommenden Monaten wird der Fokus darauf liegen, den Arbeitgeberauftritt weiterer Unternehmen zu spiegeln und die Umfragetools gegebenenfalls weiter zu optimieren.

Beteiligte: Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Jan-Lukas Selter, Jens Jacobs, Mirjam Theil, Fachhochschule Südwestfalen, Hochschule Hamm-Lippstadt, agentur mark GmbH, Wirtschaftsförderung Kreis Siegen-Wittgenstein, Wirtschaftsförderung Soest

## **Schulbuchstudie des ZÖBIS: Fächer ohne ökonomische Fachlichkeit**

Am 20.02. stellen Prof. Dr. Nils Goldschmidt und Dr. Marco Rehm die Studie auf der Didacta in Köln vor. Mittlerweile ist sie veröffentlicht.

Die Autor\*innen Nils Goldschmidt, Romina Kron und Marco Rehm kommen zu dem Ergebnis, dass der Stand der ökonomischen Bildung im Lichte von Schulbüchern - vor allem von Integrationsfächern - höchst bedenklich ist. "Es sind oftmals Fächer weitgehend ohne ökonomische Fachlichkeit", so Marco Rehm. "Der 'Politikbereich Wirtschaft', wie es manchmal genannt wird, wird zwar adressiert, aber weitgehend ohne dass ökonomisches Denken angeleitet oder ökonomische Fachmethoden verwendet würden".

In der Studie wurden in 40 Schulbücher der Fächergruppen Wirtschaft, Wirtschaft-Politik,

Geschichte und Erdkunde in den dazugehörigen Lehrkräftebände die ökonomischen Anteile analysiert. Dies geschah in einem ersten Schritt anhand einer inhaltlichen Analyse und in einem zweiten anhand der fachdidaktischen Analyse der Aufgaben. Erstmals in einer solchen Studie wurden die Lehrkräftebände und die Aufgaben analysiert.

Die Studie ist auf der Seite der auftraggebenden Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sowie auf der Seite des Verbandes Die Familienunternehmer erschienen.

Beteiligte: Romina Kron, Marco Rehm, Nils Goldschmidt

## **ICODICE**

*Finanziert von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre*

Wie lassen sich digitale Lehr- und Lernmethoden und interkulturelle Austauschformate in die Curricula von Studiengängen der Universität Siegen integrieren? Dieser Frage widmet sich das zweijährige Projekt ICODICE (Internationally Connected Digital Classroom Education), welches seit April 2024 in Kooperation mit Prof. Archana R. Sathyan von der Kerala Agricultural University (KAU) aus Indien stattfindet, finanziert von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre.

Im Rahmen des Projekts nahmen im vergangenen Sommersemester Lehramtsstudierende der Universität Siegen und der Kerala Agricultural University an der ICODICE Vorlesung teil und traten miteinander in Austausch. Dozierende aus beiden Ländern unterrichteten gemeinsam und nutzten vielfältige, digitale Tools, um den Austausch zwischen den Studierenden beider Länder zu ermöglichen. Im inhaltlichen Fokus standen die sozial-ökologische Nachhaltigkeit der Digitalisierung, der Landwirtschaft und Klimaschutzinitiativen. Neben der Vermittlung digitaler Kompetenzen wurden die Studierenden so für glo-

bale Herausforderungen sensibilisiert und erhielten die Möglichkeit, ihre unterschiedlichen Perspektiven auf globale Herausforderungen auszutauschen.

So wird durch das Projekt nicht nur das Wissen der Studierenden über Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Transformation anhand von Beispielen aus Digitalisierung und Landwirtschaft, sondern auch ein tiefgehendes Verständnis für internationale Zusammenhänge gefördert. Um neben den erworbenen Inhalten auch den Austausch zu den Studierenden der jeweils anderen Universität zu vertiefen, bildeten die Studierenden Tandem-Teams, bestehend aus deutschen und indischen Studierenden und erarbeiteten gemeinsam Präsentationen zu den erarbeiteten Themen.

Die erworbenen digitalen Kompetenzen werden die Studierenden im Anschluss selbst anwenden, wenn sie im kommenden Semester eine deutsche und eine indische Schulklasse in einen digitalen Austausch zu den oben genannten Themen bringen werden. Dieses angewandte Semester bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre theoretischen Kenntnisse praktisch anzuwenden und ihre digitalen Fähigkeiten im Lehrbereich zu vertiefen. Durch die Erfahrung und die erlernten Kompetenzen sollen die Lehramtsstudierenden motiviert werden, internationale Online-Austausche in ihren zukünftigen, eigenen Unterricht zu integrieren.

Langfristig zielt dieses zukunftsweisende Vorhaben darauf ab, digitale Lehrmethoden und interkulturellen Austausch in die Lehramtsausbildung zu integrieren. Die hybride Lehre ermöglicht nicht nur didaktische Innovationen, sondern fördert auch einen internationalen Austausch von Perspektiven und Expertise.

Beteiligte: Jun.-Prof. Dr. Thomas Kopp, Claudius Engelting, Prof. Dr. Archana Raghavan Sathyan (Kerala Agricultural University)

## **Forschungsprojekt "Transformationen des Populären (SFB)"**

Theorien des Populären setzen oftmals bei sozialen Verhältnissen an oder bestimmen das Populäre über die Merkmale der so bezeichneten Artefakte. Gemäß der These "Populär ist, was bei vielen Beachtung findet" wurde ein Sammelband veröffentlicht, der einen alternativen Ansatz verfolgt, welcher sich insbesondere auf die Dimensionen des Quantitativen konzentriert. Populär ist demnach, was in großer Zahl angeklickt, gekauft, rezipiert und dessen Häufigkeit in Top-Ten-Listen oder anderen Rankings behauptet und ausgestellt wird. Im Rahmen dieser Bestimmung erfolgte eine Diskussion bisheriger Theorien und Ansätze des Populären unterschiedlicher Teilprojekte. Der von Dr. Simone Schmid verfasste Kapitelbeitrag kann unter folgendem Link abgerufen werden: [https://doi.org/10.1007/978-3-662-68695-9\\_11](https://doi.org/10.1007/978-3-662-68695-9_11)

Beteiligte: Dr. Simone Schmid

## **26.01.2024, Vortrag auf der DeGÖB Jahrestagung 2024: Ein handlungsorientierter Ansatz zum Thema Finanzkompetenz am Beispiel einer Schülerakademie**

Im Rahmen der DeGÖB Jahrestagung 2024, welche unter dem Themenschwerpunkt „Evidenzbasierter Wirtschaftsunterricht“ stattfand, hielten Louisa Kölzer und Dr. Manuel Froitzheim einen Vortrag zum Thema „Ein handlungsorientierter Ansatz zum Thema Finanzkompetenz am Beispiel einer Schülerakademie“.



## **26.-28.02.2024, Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für ökonomische Bildung**

Das ZÖBIS war mit sechs Beiträgen auf der Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für ökonomische Bildung vertreten.

## **01.-02.03.2024, ZÖBIS-Workshop bei den ifo-Praxistagen**

Wie kann man Marktversagen schülernah unterrichten? Damit beschäftigte sich ein zweistündiger Workshop des ZÖBIS bei den ifo-Praxistagen in München, einer Lehrkräftefortbildung des ifo-Instituts in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Wirtschaftsphilologenverband.

Dr. Marco Rehm und Gregor Pallast stellten innovative und erprobte Unterrichtsexperimente für die drei typischen Marktversagenstatbestände vor: ein Marktexperiment mit zunehmender Konzentration, eines mit asymmetrischen Informationsverteilung und

ein Experiment zu negativen Externalitäten bei Allmendegütern.

"Erwartungen voll erfüllt", resümierten die Teilnehmer\*innen und auch die beiden Workshopleiter zeigten sich zufrieden: "Es macht immer wieder Spaß, bei der Fortbildung am ifo-Institut einen Workshop anzubieten, da die bayerischen Wirtschaftslehrkräfte sehr gut ausgebildet sind und vielerlei fachliche und unterrichtliche Anknüpfungspunkte herstellen können", so Marco Rehm.

Die übrigen Workshops und Fachvorträge wurden von Wissenschaftler\*innen des ifo-Instituts beigesteuert, unter anderem von Prof. Dr. Timo Wollmershäuser über die Inflationsentwicklung, Dr. Klaus Wohlrabe über Konjunkturbefragungen und Prof. Dr. Clemens Fuest über Nachhaltigkeit und Wirtschaftswachstum.

## **04.03.2024, Ordnungspolitisches Kolloquium, Freiburg**

Was müsste passieren, damit Bürokratie sukzessive abgebaut und nicht mehr so emotional aufgeladen wahrgenommen wird? Wie schnell lässt sich Bürokratie überhaupt reduzieren? Im Rahmen der Podiumsdiskussion "Zu langsam, zu unflexibel, kaum digital – wie sollte die Zukunft der Bürokratie aussehen?" des Walter Eucken Instituts und des Forums Ordnungspolitik e.V. Anfang März in Freiburg erläuterte Professorin Friederike Welter, warum es ein Umdenken sowohl bei der Regulierungsstrategie als auch im Hinblick auf den Bürokratieabbau bedarf. Zugleich hob die Siegener Professorin vor den rund 90 Zuhörer\*innen hervor, dass Bürokratieabbau ein kontinuierlicher, iterativer Prozess sei, der immer wieder an die wechselnden Umweltbedingungen angepasst werden müsse. "Daher könne man auch keine schnellen Lösungen erwarten", resümierte Professorin Friederike Welter.

## **12.03.2024, Personalmanagement-Praxis-transfer in die regionale Wirtschaft**

Am 12.03.2024 leitete Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Lehrstuhl für Personalmanagement und Organisation) einen Workshop bei der Unternehmenschaft Siegen-Wittgenstein zum Thema „Die dunkle Seite der Führung“. In den Fokus genommen wurden dysfunktionale, unethische und asoziale Aspekte, die leider auch ab und zu im Führungskontext vorkommen. Dennoch haben Personalverantwortliche ein differenziertes Instrumentarium, um angemessen klar zu reagieren, Konflikte zu entschärfen, Prävention zu betreiben und ihrerseits die Führungskräfte zu einer guten Führung hin anzuleiten.

## **12.03.2024, Wirtschaftskonferenz des SPD-Wirtschaftsforum, Berlin**

Auf der Wirtschaftskonferenz "Wachstumsmotor Transformation: Standortpolitik in Deutschland, Europa und der Welt" des SPD-Wirtschaftsforums Mitte März nahm Professorin Friederike Welter als Panelteilnehmerin teil. Gemeinsam mit Dr. Dierk Hirschel (ver.di) und Staatssekretär Bernd Krösser (Bundesministerium des Innern und für Heimat) und Michael Wiener (Wirtschaftsforum SPD) diskutierte sie über das Thema "Dynamik statt Bürokratie: Neue Chancen für den Wirtschaftsstandort Deutschland".

## **14.-16.03.2024, Annual Meeting der Public Choice Society in Plano, Dallas, TX**

Nils Goldschmidt, Marius May und Theo Simon haben aktuelle Forschungsprojekte auf der jährlichen Konferenz der Public Choice Society in Plano, Dallas, TX. vorgestellt.

## **08.04.2024, Workshops "Rethinking Entrepreneurship in Society", Copenhagen Business School**

Wie könnte sich die Entrepreneurship-Forschung weiterentwickeln? Aus welchen externen Fachgebieten und Disziplinen könnten innovative Anstöße kommen? Über diese und andere Fragen diskutierte Professorin Friederike Welter Anfang April im Rahmen des Workshops "Rethinking Entrepreneurship in Society" mit Prof. Dr. Dimo Dimov (University of Bath/UK), Prof. Dr. Andrew Nelson (University of Oregon/USA) und Prof. Dr. Stratos Ramaglou (University of Southampton/UK). In weiteren Sessions ging der internationale Forscherkreis beispielsweise den Fragen nach, wie Institutionen und Digitalisierung Unternehmertum beeinflussen und welchen Einfluss Entrepreneurship Education oder Vorbilder haben. Der Workshop fand an der Copenhagen Business School statt.

## **11.-12.04.2024, Konferenzbeitrag bei der Konferenz "Real-world laboratories - experimental spaces for the path to a sustainable society" auf der Leibniz Institute of Ecological Urban and Regional Development in Dresden, Germany**

Es wurde ein Workshop mit dem Titel "The great acceleration in the science system" durch Jun.-Prof. Dr. Thomas Kopp, Dr. Niklas Heiland (Prozessbegleitung GmbH) und Severin Caspari (Prozessbegleitung GmbH) gehalten.

## **13.05.2024, Entrepreneurial Ecosystem Research Spring School, Stuttgart**

Was charakterisiert einen Unternehmer bzw. eine Unternehmerin? Welche grundlegenden Bedingungen sollten für Gründungen gegeben sein? In ihrer Keynote "Memories, Buildings, People and Power: Revisiting Entrepreneurial

Places" auf der Entrepreneurial Ecosystem Research Spring School Mitte Mai in Stuttgart plädierte Professorin Friederike Welter dafür, dass Wissenschaft und Politik jede Gründung als wichtig ansehen – und nicht nur den Fokus auf technologie- und wachstumsstarke Unternehmen legen.

## **14.05.2024, Wirtschaftswissenschaftliche Konferenz im Bundeskanzleramt, Berlin**

Mit welchen wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen kann langfristig das Wachstumspotenzial gestärkt werden? Besteht die Gefahr, dass Strukturwandel und Transformation zu einer Deindustrialisierung in Deutschland führen? Über diese Fragen diskutierten Mitte Mai im Bundeskanzleramt Vertreter\*innen der Bundesregierung mit Wirtschaftsprofessor\*innen, darunter auch Professorin Friederike Welter. Die Siegener Professorin legte dabei dar, dass aus Sicht ihrer Forschung aktuell keine Deindustrialisierung droht, wohl aber ein allmählicher Rückgang des industriellen Wertschöpfungsanteils. Zukünftig bedürfe es daher einer aktivierenden Wirtschaftspolitik, die gute und zuverlässige Rahmenbedingungen vorgibt – und nicht wie aktuell einer aktiven Wirtschaftspolitik, die lenkend eingreift.

## **24.05.2024, 1st Academic Esports Seminar an der Universität i Agder, Norwegen**

Auf dem 1st Academic Esports Seminar an der Universität i Agder, Norwegen, präsentierte Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation) am 24.05.2024 seinen Beitrag „The Integration of People with Disabilities Into the World of Work: Challenges for Academic Human Resource Management Education and the Contributions of Academic Esports“. Im Mittelpunkt der Präsentation standen die Besonderheiten des Esports in Bezug

auf die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen sowie die daraus resultierenden Potenziale, die Academic Esports (also Esports als universitäres Studienfach) für die universitäre Lehre im Personalmanagement mit sich bringen kann.

Carolin Uebach, M.Sc., ebenfalls vom Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation, stellte in ihrem Vortrag „Leveling Up the HR Managers' Game. Transferable Competencies from Academic Esports“ die These auf, dass Personalmanager Kompetenzen, die sie selbst für ein modernes Personalmanagement benötigen, unter anderem gezielt im Ökosystem des Esports erwerben können, insbesondere solche, die sich auf mentale Flexibilität und Dynamikbewältigung beziehen.

## **29.05.2024, Netzwerk Finanzkompetenz NRW mit der Schülerakademie zu Gast beim hessischen Tag der Verbraucherbildung 2024**

Am 29. Mai 2024 fand an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule der „Hessische Tag der Verbraucherbildung“ statt. Diese jährlich stattfindende Veranstaltung richtet sich an Schüler\*innen und hat das Ziel, junge Menschen in den Bereichen Finanzen, Verbraucherrecht, Medien, Information, Ernährung, Gesundheit und nachhaltigen Konsum zu sensibilisieren und zu stärken.

Daniel Fichtenkamm, vom Hessischen Ministeriums für Kultur, Bildung und Chancen betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der finanziellen Bildung für junge Menschen und lobte die Vielfalt und Qualität der angebotenen Workshops.

Organisiert vom Netzwerk für ökonomische Bildung in Hessen und finanziert vom Hessischen Kultusministerium, bot die Veranstaltung eine breite Palette an Workshops und interaktiven Stationen. Diese wurden von Institutionen wie der Verbraucherzentrale Hessen, der Deutschen Bundesbank, der Deutschen

Rentenversicherung, dem Fresh-Team vom Finanzamt und dem Sparkassen Schulservice geleitet.

Die Schüler\*innen der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule konnten im Rahmen der Schülerakademie Finanzkompetenz an verschiedenen Stationen praktische Erfahrungen sammeln und ihr Wissen zur Finanzkompetenz erweitern. Zu den angebotenen Stationen zählten unter anderem „Einkommen vs. Lebenskosten“, in dem die Teilnehmer lernten, wie sie ihr Einkommen effektiv verwalten können, und „Risky or Safety Life?“, das den Umgang mit Versicherungen und Risiken im Alltag thematisierte. Weitere Stationen wie „Moneyfunlance“ und „Geschäftsfähigkeit“ vermittelten grundlegende Kenntnisse im Finanzmanagement und rechtlichen Fragen des täglichen Lebens.



Die Veranstaltung wurde nicht nur von Schüler\*innen, sondern auch von Lehrkräften anderer Schulen als Fortbildungsmaßnahme besucht. Diese hatten die Möglichkeit, wertvolle didaktische Anregungen für den Unterricht zu gewinnen. Besonders die praxisnahen Einblicke in die Finanz- und Verbraucherbildung wurden von den Lehrkräften sehr geschätzt. Das Besondere am Veranstaltungsformat besteht darin, dass die Lehrkräfte den Einsatz der Materialien im Unterricht beobachten können. Die Resonanz auf den Hessischen Tag der Verbraucherbildung 2024 war durchweg positiv. Die Teilnehmenden lobten die interaktiven und praxisorientierten Workshops, die ihnen nicht nur theoretisches Wissen vermittelten, sondern auch praktische Fähigkeiten für den Alltag.

## **31.05.-03.06.2024, Diana-Konferenz, Stockholm/Schweden**

Professorin Friederike Welter führte mit drei weiteren Entrepreneurship-Wissenschaftlerinnen in die diesjährige Diana-Konferenz in Stockholm ein: In ihrem Impulsvortrag gab sie einen Überblick, wie weibliches Unternehmertum weltweit unterstützt wird. Gemeinsam mit weiteren Wissenschaftlerinnen stellte sie anschließend in den Vorträgen "It is not about money! Why Chinese women from elite families pursue sociocultural capital through entrepreneurship" und "Exposing the 'Dark Side' of Jua Kali Entrepreneurial Spatial Contexts: Lessons from Rural Kenya" die Ergebnisse ihrer Forschungen vor. Zudem leitete sie eine Konferenzsession.

## **04.06.2024, Gastvorträge in der Vorlesung „Mitbestimmung und Betriebsratsarbeit“**

Am 04.06.2024 waren Vertreter\*innen der Gesamtschwerbehindertenvertretung der DB Cargo AG in der Vorlesung „Mitbestimmung und Betriebsratsarbeit“ im Rahmen des Masterstudiengangs Management und Märkte zu Besuch. Eike Bunge hielt als Gesamtschwerbehindertenvertrauensperson (GSVP) des Unternehmens einen Vortrag zum Thema „Die Gesamtschwerbehindertenvertretung der DB Cargo AG“. Peter K. Thiele, 1. GSVP-Stellvertreter, referierte zu „Grundlagen der Arbeit einer Schwerbehindertenvertretung“. In lebendigen Diskussionen mit den Studierenden konnten die beiden Referenten die Relevanz sowie das Faszinierende ihrer Arbeit authentisch veranschaulichen. Die Thematik fügt sich in den Forschungsschwerpunkt „Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen“ von Univ.-Prof. Dr. Volker Stein ein.

## **05.06.2024, Workshop der Marketing Talents bei RTL+**

Am 05.06.2024 besuchten die Marketing Talents das Entertainment-Unternehmen RTL am Standort Köln. Der Fokus lag dabei auf der crossmedialen Entertainment-Plattform RTL+, welche neben Live-TV und Streaming auch Musik, Podcasts, Hörbücher oder Magazine anbietet. Nicole Pielorz und Thomas Drexel hießen die angereisten Marketing Talents aus Siegen herzlich willkommen und boten ihnen einen kurzen Einblick in den bevorstehenden Tag in Köln. Thomas Drexel, Creative Executive Producer bei RTL+, ist verantwortlich für die Kreativdirektion, kreative Steuerung und die Gesamtverantwortung von Format- und Kampagnendesigns der Plattform. Mit einem reichen Erfahrungsschatz aus seinen Jahren als einer der ersten Marketingmitarbeiter bei RTL+ stellte Drexel den Studierenden den typischen Prozess einer Kampagne vor und erläuterte die wichtigen Inhalte und Herausforderungen in diesem Kontext. Er ging dabei besonders auf Kampagnen für das Produkt RTL+ sowie verschiedene Formate der Plattform ein.



Nach diesem informativen Einstieg erhielten die Studierenden von Thomas Drexel die Aufgabe, selbst für drei geplante Formate von RTL+ die Zielgruppen im Rahmen einer Kampagne zu definieren. Bevor es jedoch an die Bearbeitung ging, folgte eine kurze Führung

durch den Standort in Köln. Dabei wurden unter anderem die Live-Studios und die Regie des Senders RTL gezeigt, was bei den Studierenden auf großes Interesse stieß. In drei Gruppen erarbeiteten die Marketing Talents danach die gestellte Aufgabe und präsentierten ihre Ergebnisse im Anschluss an Thomas Drexel. Insgesamt war es für alle Beteiligten ein interessanter Tag, und die Studierenden zeigten sich sowohl von den inhaltlichen Themen als auch der Arbeit der Mediengruppe RTL begeistert.

## **06.06.2024, 25 Jahre EXIST, Berlin**

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von EXIST-Existenzgründungen aus der Wissenschaft ging Professorin Friederike Welter Anfang Juni in ihrer Keynote in Berlin auf die Entwicklung und Bedeutung des staatlichen Förderprogramms ein: "EXIST hat in den vergangenen Jahrzehnten eine wichtige Bedeutung für die Gründungskultur in Deutschland geleistet: Sei es im Hinblick auf den Erwerb von Gründungsqualifikationen bei den Studierenden sowie Wissenschaftler\*innen, die sich ansonsten damit vielleicht weniger beschäftigen würden. Oder sei es im Hinblick auf die Gründungsökosysteme, die rund um viele Hochschulen und Universitäten entstanden sind." Professorin Friederike Welter ist Vorsitzende des "EXIST"-Sachverständigenbeirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

## **07.06.2024, Erste Schülerakademie an einer Förderschule erfolgreich durchgeführt**

Zum ersten Mal fand die Schülerakademie Finanzkompetenz NRW an einer Förderschule statt. Die Ferdinand-Schule der Graf Recke Stiftung in Düsseldorf war am 7. Juni 2024 Gastgeberin der 25. Schülerakademie des Netzwerks Finanzkompetenz.



### *Eine Premiere für Förderschulen*

Die Ferdinand-Schule der Graf Recke Stiftung in Düsseldorf stellte eine Premiere für die Schülerakademie dar, da zum ersten Mal eine Förderschule in das Programm aufgenommen wurde.

### *Interaktiver Projekttag mit vier Stationen*

Der Projekttag an der Ferdinand-Schule war strukturiert und interaktiv gestaltet. Die teilnehmenden Schüler\*innen durchliefen vier verschiedene Stationen, die von Frau Nitsche und Frau Schönhoff als Netzwerkerinnen und von Louisa Kölzer und Manuel Froitzheim angeleitet wurden. Diese Stationen umfassten Themen wie Budgetplanung und Versicherungen.

Besonders hervorgehoben wurde der handlungsorientierte Ansatz der Schülerakademie, der den Jugendlichen praxisnahe Fähigkeiten und Wissen im Umgang mit finanziellen Angelegenheiten vermittelte. Die Schüler\*innen konnten aktiv teilnehmen, Fragen stellen und in praktischen Übungen ihr neu erworbenes Wissen anwenden.

### *Positive Resonanz und besondere Bedeutung*

Die Resonanz auf die erste Durchführung an einer Förderschule war durchweg positiv. Lehrer\*innen der Ferdinand-Schule betonten die Relevanz und den Nutzen der vermittelten Inhalte für ihre Schüler\*innen. Es ist wichtig, dass auch unsere Schüler\*innen die Möglichkeit erhalten, sich mit Finanzthemen ausei-

nanderzusetzen und Kompetenzen zu erwerben, die ihnen im Alltag und späteren Berufsleben zugutekommen, erklärten die Lehrkräfte der Ferdinand-Schule.

### *Ein erfolgreiches Jubiläum*

Die Durchführung an der Ferdinand-Schule markierte zugleich die 25. Schülerakademie des Netzwerks Finanzkompetenz NRW. Diese Jubiläumsveranstaltung unterstrich den Erfolg und die wachsende Reichweite des Projekts. Seit dem Start der Schülerakademie haben über 1800 Schüler\*innen an 25 Schulen von diesem Angebot profitiert.

### *Zukunftsperspektiven*

Die erfolgreiche Integration einer Förderschule in die Schülerakademie gibt Anlass zu weiteren Planungen. Zukünftig werden sicherlich noch mehr Förderschulen in das Programm aufgenommen werden können, um somit die Finanzkompetenz in Nordrhein-Westfalen noch breiter zu stärken.

### **14.06.2024, 6th Global Conference on International Human Resource Management am Centre for Global Human Resource Management, Gothenburg University, Sweden**

Auf der 6th Global Conference on International Human Resource Management am Centre for Global Human Resource Management der Universität Göteborg, Schweden, präsentierte Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation) am 14.06.2024 zum Thema „Making In-depth Understanding of Culture a Competitive Advantage: The Key to Effective Country-Specific Leadership in Multinational Corporations“. Er konnte zeigen, dass sich betrieblicher Führungserfolg in multinationalen Unternehmen nicht allein aus der Anpassung an jeweils vorherrschende einzelne Landeskulturen ergibt. Im Gegenteil können Führungskräfte auch damit erfolgreich sein, dass sie – in bestimmten

Grenzen – ganz bewusst von den landeskulturellen Normen des Gastlands abweichen, um so im Wettbewerb mit lokalen Unternehmen Vorteile zu erlangen. Allerdings ist die Entscheidung, wann eine Abweichung möglich und sinnvoll ist, nicht ganz leicht zu treffen. Der Vortrag entwickelte hierzu eine regelbasierte Anleitung.

### **18.06.2024, Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerin Silke Gorißen besucht die von der Universität Siegen durchgeführte Schülerakademie Finanzkompetenz**

Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, besuchte die von der Universität Siegen organisierte Schülerakademie Finanzkompetenz an der Gesamtschule am Forstgarten in Kleve. Die Veranstaltung zielt darauf ab, Schüler\*innen wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Geld zu vermitteln.



In ihrer Eröffnungsrede betonte Ministerin Gorißen die Bedeutung der finanziellen Bildung: „In der heutigen digitalen und schnelllebigen Zeit ist es besonders wichtig, dass junge Menschen schon im Schulalter lernen, wie man verantwortungsvoll mit Geld umgeht. Das Erlernen von finanzieller Kompetenz im Alltag ist zwingend notwendig, um gut vorbereitet in ein selbständiges Leben nach der Schule starten zu können. Mit der Durchführung der ‚Schülerakademie Finanzkompetenz‘

an Schulen in ganz Nordrhein-Westfalen eignen sich Schüler\*innen auf spielerische Art und Weise neues Wissen rund um die Themen Verträge, Geld und den richtigen Umgang mit eigenen finanziellen Mitteln an.“

Während ihres Besuchs nahm sich die Ministerin Zeit, die verschiedenen Lernstationen der Schülerakademie zu besichtigen und die Schüler\*innen bei der Bearbeitung der Aufgaben zu beobachten. Dr. Manuel Froitzheim und Louisa Kölzer von der Universität Siegen stellten die unterschiedlichen Stationen vor, die darauf abzielen, praktische und theoretische Inhalte zur Finanzkompetenz zu vermitteln. Die Schüler\*innen konnten in realitätsnahen sowie handlungsorientierten Szenarien wichtige finanzielle Entscheidungen treffen und ihr Wissen erweitern.



Die Schülerakademie Finanzkompetenz bietet eine Vielzahl von interaktiven Lernstationen, die darauf abzielen, die Fähigkeiten der Jugendlichen im Umgang mit finanziellen Themen zu erweitern. Diese praxisnahen Lernangebote ermöglichen es den Schüler\*innen, wertvolle Kompetenzen zu erwerben, die sie in ihrem zukünftigen finanziellen Alltag anwenden können. Die Lernstationen decken Themen wie Versicherungen, Budgetplanung, Sparen, Investitionen, Kredite und Vertragsabschlüsse ab.

Organisiert und durchgeführt wird die Schülerakademie von der Digitalen Wirtschaftsbildung der Universität Siegen. Die Finanzierung

erfolgt durch das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Ziel der Akademie ist es, den Schüler\*innen praxisnahes Wissen im Bereich der Finanzkompetenz zu vermitteln und sie auf die Herausforderungen des finanziellen Alltags vorzubereiten. Das Team der Gesamtschule am Forstgarten in Kleve und der Universität Siegen blicken gemeinsam auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurück und freuen sich auf die bereits geplante Schülerakademie im kommenden Jahr.

### **18.-21.06.2024, Konferenzbeiträge bei der Biannual conference of the European Society for Ecological Economics (ESEE) in Pontevedra, Spanien**

Die ESEE ist eine jährlich stattfindende Konferenz, welche Beiträge zu den Themen Postwachstum und Nachhaltigkeit von Wissenschaftler\*innen mit zivil-orientierten Initiativen verbindet. Die vergangene Veranstaltung mit dem Titel "Science, Technology, and Innovation beyond growth: Cultivating collective creativity for a sustainable future" fand Mitte Juni in Pontevedra, Spanien, statt.

Jun.-Prof. Dr. Thomas Kopp lieferte einen Beitrag mit dem Titel "Determinants of Public Institutions' Decisions to Disclose their Sustainability Efforts – Results of a Randomized Controlled Trial", in dem ein Experiment vorgestellt wurde, welches die Responsivität von öffentlichen Einrichtungen beleuchtet und die Zusammenhänge dieser mit nachhaltigem Fortschritt verbindet.

Hochschulen spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Gesellschaft. Jedoch weisen Studien daraufhin, dass Universitäten noch nicht ihr volles Potential ausschöpfen, um zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen. Untersuchungen zur Responsivität von öffentlichen Einrichtungen zeigen, dass Antworten von den Eigenschaf-

ten der Anfragenden als auch von der politischen Agenda abhängen. Eine erste Umfrage hat ergeben, dass auch Hochschulen, trotz Verpflichtung durch das Informationsfreiheitsgesetz, dieser nicht nachkommen und Auskunft über Informationen bereitstellen. Die Studie ist daher durch die Frage motiviert, ob Hochschulen über ihre Nachhaltigkeitsfortschritte informieren und unter welchen Bedingungen sie eine Antwort vermeiden.

Zur Untersuchung der Forschungsfrage führten Inga Stademann und Jun.-Prof. Dr. Kopp eine Email-Kampagne durch, in der alle deutschen Hochschulen aus der Sicht einer Studentin als auch aus der Sicht einer Wissenschaftlerin nach ihren Nachhaltigkeitsfortschritten befragt wurden. Die Ergebnisse statistischer Verfahren zeigen, dass Hochschulen statistisch signifikant eher potenziell zukünftigen Studierenden antworten als auf wissenschaftliche Anfragen. Zudem wird die Antwortbereitschaft der Universitäten positiv von ihren tatsächlichen Nachhaltigkeitsfortschritten beeinflusst wird.

Weitere präsentierte Papers waren „The Relation between Inequality, Meat Consumption, and the Environment: Trade-Offs in the South, Synergies in the North“, „Environmental Engel Curves with predicted consumption of high-income households, applied to Ecuador“ und „Market power and risk preferences in contract farming: Do risk affine farmers self-select into less competitive arrangements?“. Zudem wurde ein Poster mit dem Titel „The Relation between Inequality, Meat Consumption, and the Environment: Trade-Offs in the South, Synergies in the North“ präsentiert und ein Co-Hosting zur Session „Competition in Agricultural Value Chains“ mit Jun.-Prof. Dr. Thomas Kopp, Markus Nabernegg, Prof. Dr. Richard Sexton (University of California, Davis) und Prof. Dr. Robert Finger (ETH Zürich) gehalten.

## **20.06.2024, 15th Conference of the European Society for Ecological Economics, Pontevedra, Spain**

Dr. Steffen Lange und Sarah Lange hielten eine Präsentation mit dem Titel "Economic growth and employment in climate neutrality pathways" auf der 15. Conference of the European Society for Ecological Economics in Pontevedra, Spanien.



## **20.-22.06.2024, Ordonomik als Beitrag zur Bildung für gesellschaftliche Verantwortung**

Nils Goldschmidt und Marco Rehm stellten auf der Fachtagung „Ordonomik als Beitrag zur Bildung für gesellschaftliche Verantwortung“ in Wittenberg vom 20.-22.6. ihr Paper "Ökonomische Bildung in der Sozialen Marktwirtschaft" vor. Darin analysieren sie kritisch den Beitrag der Ordonomik zur ökonomischen Bildung. Dabei kritisieren sie auch den Rationalitätsbegriff in weiten Teilen der Ökonomik. Als Gegenentwurf stellten Goldschmidt und Rehm ihre Konzeption einer ökonomischen Bildung vor, die auf der sozialen Irenik innerhalb der Sozialen Marktwirtschaft nach Müller-Armack basiert. Das Paper zur Konferenz ist derzeit im Erscheinen.

## **25.-27.06.2024, Das DECRYPT-Projekt auf der HistoCrypt 2024 am Kellogg College in Oxford**

Die Forschungsgruppe unter der Leitung von Prof. Esslinger unterstützt das internationale DECRYPT-Projekt bei der Kryptoanalyse historischer Manuskripte sowie der Entwicklung

neuer Software-Werkzeuge. Ein zentrales Element dieser Bemühungen ist das Open-Source-Projekt CrypTool 2, das von Esslingers Team gepflegt und genutzt wird, um historische verschlüsselte Dokumente zu entschlüsseln – oft ohne den originalen Schlüssel.

Die HistoCrypt ist eine internationale und interdisziplinäre Konferenz, die Wissenschaftler\*innen aus Bereichen wie Informatik, Kryptologie, Linguistik und Geschichte zusammenbringt, um aktuelle Forschungsergebnisse zur klassischen und historischen Kryptografie zu diskutieren. Die diesjährige Konferenz fand vom 25. bis 27. Juni 2024 am Kellogg College in Oxford statt und zog erneut Expert\*innen aus aller Welt an.

Dr. Nils Kopal, Mitglied der Forschungsgruppe von Prof. Esslinger, nahm erneut an der Konferenz teil und hielt einen Vortrag über die neuesten Fortschritte in der Kryptoanalyse historischer Chiffriermaschinen. In seinem Vortrag stellte er eine innovative Methode vor, bei der maschinelles Lernen und neuronale Netze (ANNs) genutzt werden, um Teile des geheimen Schlüssels der Hagelin M-209 Chiffriermaschine zu rekonstruieren. Die vorgestellte Arbeit zeigte, dass ANN-Modelle, inspiriert von modernen Angriffstechniken, Schlüsselkomponenten mit einer Genauigkeit von bis zu 96 % bei 200-Zeichen-Sequenzen erfolgreich wiederherstellen konnten.

Michelle Waldispühl und Nils Kopal präsentierten ein Poster über die gemeinsame Entschlüsselung eines verschlüsselten Briefes aus dem Jahr 1637. Dieser Brief, verfasst von Sigismund Heusner von Wandersleben während des Dreißigjährigen Krieges und an den schwedischen Kanzler Axel Oxenstierna gesendet, wurde in einer komplexen homophonen Substitutions-Chiffre verschlüsselt. Waldispühl und Kopal erläuterten die Herausforderungen der Entschlüsselung, insbesondere aufgrund der hohen Anzahl an Homophonen und der Verwendung einer Nomenklatur. Dennoch gelang es ihnen, wesentliche Teile

des Briefes zu entschlüsseln, was Einblicke in die historischen Zusammenhänge dieser Zeit ermöglichte.



Nils Kopal und Michelle Waldispühl während der gemeinsamen Poster-Session am Kellogg College in Oxford. Links: das Brougham-Poster; rechts: das Oxenstierna-Poster.

In der Poster-Session stellte Kopal ein weiteres Ergebnis seiner Forschung vor: die Entschlüsselung eines verschlüsselten Briefes aus dem Jahr 1724, der kürzlich im Brougham-Archiv der University College London (UCL) Special Collections von der UCL-Archivarin Katy Makin entdeckt wurde. Das Poster mit dem Titel „Decipherment of an Encrypted Letter from 1724 Found in UCL Special Collections’ Brougham Archive“ erläuterte, wie CrypTool 2 verwendet wurde, um den Brief zu analysieren und zu entschlüsseln. Ursprünglich wurde angenommen, dass es sich um eine homophone Substitutions-Chiffre handelte, doch die Analyse zeigte, dass der Brief mit einer einfachen monoalphabetischen Substitution verschlüsselt war. Der entschlüsselte Text lieferte interessante Einblicke in die historische Bedeutung des Briefes, insbesondere im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Jakobiten und deren Suche nach Unterstützung aus Frankreich, lässt für Historiker aber noch eine Menge Fragen unbeantwortet, die es jetzt zu erforschen gibt.

Neben diesen Beiträgen präsentierte das DECRYPT-Projekt auch mehrere andere wissenschaftliche Arbeiten, an denen Esslingers Gruppe ebenfalls beteiligt war:

- Supporting Historical Cryptology: The DECRYPT Pipeline | Mihály Héder, Alicia Fornés, Nils Kopal, Beáta Megyesi | Vorstellung der DECRYPT-Pipeline zur Unterstützung der Erforschung historischer Kryptologie.
- A Typology for Cipher Key Instructions in Early Modern Times | Beáta Megyesi, Benedek Láng, Nils Kopal, Michelle Waldispühl | Entwicklung einer Typologie für Verschlüsselungsanweisungen aus der frühen Neuzeit, deren Struktur und Verwendung untersucht wird.
- Send someone to finish Fredenburgh’s works. A Dutch ciphertext (1689) from Suriname | Jörgen Dinnissen, Nils Kopal | Analyse eines niederländischen Geheimtextes von 1689 aus Suriname, mit Fokus auf historische und kryptografische Bedeutung.

Die HistoCrypt 2024 war mit einer Rekordzahl an Teilnehmenden erneut ein großer Erfolg. Neben den Vorträgen und Postern gab es zahlreiche spannende Diskussionsrunden, in denen aktuelle Herausforderungen und Fortschritte im Bereich der historischen Kryptologie besprochen wurden. Ein besonderes Highlight der Konferenz war der Besuch des historischen Bletchley Parks, wo die Teilnehmenden die Geschichte der Codeknacker im Zweiten Weltkrieg hautnah erleben konnten. Ein weiterer Höhepunkt der Konferenz war der spontane Auftritt des renommierten Kryptologen Whitfield Diffie, der für einen ausgefallenen Keynote-Speaker einsprang und einen fesselnden Vortrag über eine hypothetische, von ihm entwickelte Verschlüsselungsmaschine hielt.

Nach diesem Besuch der HistoCrypt 2024 verlässt Nils Kopal nach fünf erfolgreichen Jahren die Universität Siegen und das DECRYPT-Forschungsprojekt als Mitarbeiter, um ab Juli 2024 als Professor für Angewandte Informatik an der Hochschule Niederrhein und am Cyber Campus NRW tätig zu sein. Seit seinem Beginn in Siegen im Juli 2019 hat Kopal maßgeblich zur Entwicklung des Open-Source-Projekts

CrypTool 2 beigetragen und im DECRYPT-Projekt bedeutende Fortschritte in der Erforschung historischer Kryptografie erzielt. Kopal bleibt aber Projektleiter des CrypTool 2-Projekts, welches er nun von Krefeld aus koordiniert und er bleibt auch dem DECRYPT-Projekt sehr gerne als freiwillig Beitragender erhalten.

Die Proceedings der HistoCrypt 2024 sind als Open-Access-Dokument frei verfügbar.

Links: [www.cryptool.org](http://www.cryptool.org) / [www.de-crypt.org](http://www.de-crypt.org) / [www.histocrypt.org](http://www.histocrypt.org)

## **27.-30.06.2024, 30th International Conference on Recent Advances in Retailing and Services Science (RARCS Conference)**

Zur 30. International Conference on Recent Advances in Retailing and Services Science auf Fuerteventura, Spanien, leisteten Theresia Menekes und Hanna Schramm-Klein einen Beitrag zu den Themen „Auswirkungen der kriseninduzierten Inflation auf das Kauf- und Konsumverhalten in Deutschland“ und „Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die organisatorische Resilienz von KMU-Einzelhändlern innerhalb der Wertschöpfungskette“.

## **01.-04.07.2024, Konferenzbeitrag bei der 29th Annual conference of the European Association of Environmental and Resource Economists (EAERE) 2024 in Leuven, Belgium**

Ein Paper mit dem Titel „Environmental Engel Curves with predicted consumption of high-income households, applied to Ecuador“ wurde von Markus Nabernegg, Dr. Stefan Nabernegg (Uni Graz) und Jun.-Prof. Dr. Thomas Kopp präsentiert.

## **07.-09.07.2024, Workshop on European Issues**

Marius May hat am Workshop on European Issues der Konrad-Adenauer-Stiftung in der Villa la Collina am Lago di Como teilgenommen.



## **08.07.2024, Workshop der Marketing Talents mit dem Studierendenwerk Siegen**

Am 08.07.2024 fand eine gemeinsame Veranstaltung der Marketing Talents mit dem Studierendenwerk Siegen statt. Für das Studierendenwerk arbeiten rund 200 Mitarbeiter\*innen in den Bereichen Verpflegung, Wohnen, Kinderbetreuung und Finanzen. Geschäftsführerin Dr. Insa Deeken führte zunächst in die Veranstaltung ein und stellte das Studierendenwerk Siegen vor. Gemeinsam mit ihr führten Katrin Ziegert und Sebastian Deuster durch die Tagesveranstaltung, bei der der thematische Schwerpunkt auf der breiten Bewerbung des Food Courts am Unteren Schloss sowohl bei den Studierenden als auch generell bei der Bevölkerung in Siegen lag.

Für einen besseren Einblick in den Food Court und die aktuelle Situation vor Ort führte der Abteilungsleiter der Gastronomie, Elmar Köninger, die Marketing Talents herum. Nach

vielen interessierten Rückfragen und einer intensiven Begutachtung der derzeitigen Situation, ging es zurück in den Seminarraum am Unteren Schloss und die Studierenden begannen mit der Recherche zur aktuellen Bewertung des Food Courts.



Nach einer Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen und einer weiteren intensiven Bearbeitung der Fragestellung präsentierten die Marketing Talents schließlich Dr. Insa Deeken, Katrin Ziegert und Sebastian Deuster die Ergebnisse. Wie immer konnten kreative und spannende Ideen erarbeitet werden, die auch beim Team des Studierendenwerkes auf großes Interesse gestoßen sind. Wir sind gespannt, welche der Ideen in Zukunft vor Ort in Siegen und digital umgesetzt werden.

### 09.-10.07.2024, 3. Geriatrics Summit in Garmisch-Partenkirchen - e-VITA: Ergebnispräsentation & Lessons learned (Postersession)

Am 9. und 10. Juli 2024 fand bereits das 3. Geriatrics Summit in Garmisch-Partenkirchen statt. Diese internationale Konferenz, organisiert durch den Forschungsinstitut MIRMI an der Technischen Universität München und den Caritasverband München e.V., bringt Forscher aus den Bereichen Künstliche Intelligenz, Robotik, Recht und Ethik mit Pflegedienstleistern sowie der breiten Öffentlichkeit zusammen, um sich über die neusten Entwicklungen in der technischen Unterstützung für ältere Personen auszutauschen.



© Max Merget Fotografie | [www.fotograf-garmisch.de](http://www.fotograf-garmisch.de)

In diesem Jahr diskutierten über 220 Teilnehmende aus Europa, USA, UK und Australien miteinander. Neben den Vorträgen und Workshops wurden auch 27 Poster mit Projektergebnissen und Forschungsarbeiten vorgestellt.



© Max Merget Fotografie | [www.fotograf-garmisch.de](http://www.fotograf-garmisch.de)



© André Liebe|Friends of Geriatrics | <https://friends-of-geriatrics.de/>

Für die Universität Siegen, Fakultät III, stand Eva Theresa Jahn auf dem Podium und präsentierte das Projekt e-VITA unter dem Titel: "EU-Japan virtual coach for smart ageing main outputs and lessons learned".



© Max Merget Fotografie | [www.fotograf-garmisch.de](http://www.fotograf-garmisch.de)

Das im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossene e-VITA Projekt (2021-2024) stellt eine bedeutende gemeinsame Anstrengung zwischen Europa und Japan dar, die darauf abzielte, fortschrittliche digitale Lösungen zur Unterstützung des aktiven und gesunden Alterns (AHA) zu nutzen. Da sich beide Regionen mit den

Herausforderungen auseinandersetzen, die eine immer älter werdende Bevölkerung mit sich bringt, wie z. B. Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen, soziale Integration und wirtschaftlicher Druck, griff e-VITA diese Probleme durch die Entwicklung eines innovativen virtuellen Coaching-Systems auf, das auf die unterschiedlichen Bedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnitten wurde. Zu den Hauptzielen des Projekts gehörten die Verbesserung der Lebensqualität älterer Erwachsener durch ein personalisiertes Gesundheitsmanagement, die Bereitstellung benutzerfreundlicher und kultursensibler Technologien sowie die Förderung nachhaltiger und skalierbarer AHA-Lösungen durch die Einbeziehung aller Beteiligten.

Insgesamt 22 interdisziplinäre Partner, zwölf aus Europa und zehn aus Japan, haben zusammengearbeitet und unterschiedliche technische Geräte über sechs Monate in sechs Testzentren in Deutschland, Frankreich, Italien und Japan mit Nutzer\*innen getestet. Darunter waren: der humanoide Roboter NAO, die Gatebox, der Sensor zur Messung der Gehirnaktivität ExBrain, der japanische soziale Roboter DarumaTo, die Türsensoren TYXAL, die religiösen Roboter SanTo und Celeste sowie der japanische Androide Germinoid F.



© Max Merget Fotografie | [www.fotograf-garmisch.de](http://www.fotograf-garmisch.de)

Die Beschreibung zum Projekt e-VITA samt den bisherigen Publikationen sind unter <https://www.e-vita.coach/> zu finden.



© Max Merget Fotografie | [www.fotograf-garmisch.de](http://www.fotograf-garmisch.de)

Das Programm sowie nähere Informationen zum Summit können unter dem folgenden Link abgerufen werden : <https://geriatronics.mirmi.tum.de/en/geriatronics-summit-2024/>

## **26.-30.08.2024, Konferenzbeitrag bei der 38th General Conference of the International Association for Research on Income and Wealth (IARIW ) in London, UK**

Markus Nabernegg hat das Paper mit dem Titel „Extreme income inequality in Ecuador - Dollarization, Commodity Price Boom and Citizen Revolution in Ecuador“ präsentiert.

## **15.10.2024, Festival für Finanzbildung: Workshop zum Thema "Schülerakademie zur Stärkung finanzieller Bildung an Schulen in NRW"**

Am 15. Oktober 2024 fand in Berlin das Festival für Finanzbildung statt, welches vom Bundesministerium der Finanzen (BMF) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) veranstaltet wurde. Dieses lieferte wertvolle Impulse, präsentierte erfolgreiche Praxisbeispiele, vermittelte fundiertes Methodenwissen und informierte über die neuesten Entwicklungen aus Wissenschaft und Forschung. Es bot eine Plattform für anregende

Diskussionen und praxisorientierte Ansätze, die darauf abzielten, noch mehr Menschen dazu zu ermutigen, Finanzbildungsinhalte in ihre Arbeit zu integrieren und für ihre Zielgruppen zugänglich zu machen. Im Rahmen dieses Festivals fand auch ein Workshop zum Thema "Schülerakademie zur Stärkung finanzieller Bildung an Schulen in NRW" mit Dr. Manuel Froitzheim, Louisa Kölzer und Jacob Risse statt.

### Examensfeier der Fakultät III am 05.07.2024

Geschafft: Im festlichen Ambiente des ausgebuchten Apollo-Theaters wurden 600 Absolvent\*innen der Fakultät III der Universität Siegen aus den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht für ihren Abschluss gewürdigt. Für besondere Leistungen wurden außerdem Preise an die besten Absolvent\*innen verliehen.

„Ich freue mich aufrichtig über die vielen erfolgreichen Studierenden. Es ist eine Bestätigung für die engagierte Arbeit sowohl der Studierenden als auch der Lehrenden. Es ist eine besondere Freude, wie unsere Absolventinnen und Absolventen ihr Potenzial entfalten und so einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten“, sagte Prof. Dr. Marc Hassenzahl, Dekan der Fakultät III, zu Beginn der Veranstaltung.

Grund zum Feiern: Im ausverkauften Apollo-Theater nahmen die Absolvent\*innen der Fakultät III (Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht) der Uni Siegen ihre Abschlusszeugnisse entgegen

Steffen Mues, Bürgermeister der Stadt Siegen, drückte in seinem Grußwort ebenfalls seine Freude über die zahlreichen Abschlüsse aus. Ihm sei es ein großes Anliegen, dass möglichst viele der Absolvent\*innen im Kreis Siegen-Wittgenstein bleiben, um die Region mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten zu bereichern. Neben den Erfolgen der Studierenden lobte Mues außerdem die Entwicklungen der Fakultät III und deren Etablierung in der Stadt und am Campus Unteres Schloss.

Dr. Nadine Uebe-Emden, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Siegen, gratulierte allen Absolvent\*innen herzlich zum Abschluss. Sie hatte selbst an der Universität Siegen promoviert und lobte die sehr guten Studienbedingungen. In ihrem Gastvortrag zum Thema „Universität Siegen: Sprungbrett in die Region“ betonte Uebe-Emden ihre starke Verbundenheit zur Region Siegen-Wittgenstein und bezeichnet sie als „Region der Hidden Champions“. Angesichts des Fach- und Führungskräftemangels äußerte sich die Sparkassen-Vorstandsvorsitzende optimistisch zu den beruflichen Aussichten der Absolvent\*innen: Sie habe keine Zweifel, dass diese einen erfolgreichen Weg einschlagen werden.



Prof. Dr. Giuseppe Strina, Prodekan für Lehre der Fakultät III, führte gemeinsam mit Prof. Hassenzahl durch das Programm. Zusammen mit Dr. Jürgen Ehlgen, Geschäftsführer des Prüfungsamtes der Fakultät III, überreichten sie den Absolvent\*innen persönlich ihre Zeugnisse.

Prof. Dr. Strina betonte, dass gerade jetzt, nach dem erfolgreich bestandenen Abschluss, das Entrepreneurship-Center den Absolvent\*innen wichtige Fördermöglichkeiten bietet. Als Best-Practice-Beispiel sprach der BWL-Student Yasin Demir über seine Gründung von „GreenDeal“, einer App, die umweltbewusstes Verhalten durch ein Bonusprogramm belohnt.

### *Ehrungen und Preise*

Besonders geehrt wurden die besten Absolvent\*innen der jeweiligen Fächer. Sie erhielten als Anerkennung für ihre Leistungen den jeweils mit 500 Euro dotierten Artur-Woll-Preis des Vereins zur Förderung der Fakultät III. Gerd Dilling, erster Vorsitzende des Fördervereins, überreichte die Urkunden an Johanna Charlotte Hackler (B.Sc. BWL), Marcel Böhl (B.Sc. VWL), Erik Kreik (B.Sc. WI), Louisa Weid (LL.B. WR), Lennard Hansmann (M.Sc. BWL), Liuxiu Liu (M.Sc. VWL), Lukas Schröder (M.Sc. WI), Lorenz Bennet Geiß (M.A. PÖ) und Elena Hoß (LL.M. WR).



Die Absolvent\*innen des Studienjahres 2023/2024

Spaß bei der Arbeit ist wichtig! Wir laden alle Kolleg\*innen herzlich zur nächsten Examens-

feier der Fakultät am 26.06.2025 ein, um gemeinsam zu feiern und den Teamgeist zu stärken.



(v.l.n.r.: Professor Marc Hassenzahl, Marco Durissini, Ulrike Hietsch, Professor Giuseppe Strina, Dr. Jürgen Ehlgen, Tanja Sanchez Tenorio, Dr. Michael Gail, Michael Daub, Professor Jörn Griebel)

## **Business School auf der großen Leinwand**

In Siegen fand wieder eine Spielzeit des ‚Open Air-Kinos‘ am Oberen Schloss statt und die Business School war mit dabei. Im „Vorprogramm“ zeigte Thomas Demmer, Geschäftsführer der Business School, sein schauspielerisches Talent und warb für das berufsbegleitende Studium an der Business School – das Ergebnis gibt es auch noch einmal hier zu sehen.

## **Seminararbeiten im EMBA präsentiert**

Ende Juni präsentierten die Teilnehmenden unseres berufsbegleitenden Executive MBA-Studiengangs die diesjährigen Seminararbeiten. Im Sinne eines ‚Use Cases‘ haben sie Fragestellungen aus ihrer Praxis mithilfe wissenschaftlicher Methoden bearbeitet – natürlich in Abstimmung mit unseren erfahrenen Professor\*innen.

Spannende Themen waren wieder dabei, zum Beispiel:

- Systematische Verankerung eines Risiko- und Chancen-Managements im Geschäftsmodell
- Planrechnungen in kleinen und mittleren Unternehmen – Soll/Ist-Analyse einer GuV
- Positionierungsstrategien für Elektromotoren auf dem Zweiradmarkt

Diskussion und Austausch kamen nicht zu kurz – zuerst im Seminarraum am Campus US und danach bei Pizza und Vino in der Siegener Innenstadt.

## **Thomas Demmer beim Treffen der NRW-Landesgruppe der DGWF**

Im Juni kamen Vertreter\*innen verschiedener Hochschulen aus NRW zum Landesgruppentreffen der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) in Düsseldorf zusammen.

Im Mittelpunkt stand der Austausch untereinander und das gemeinsame Ziel, wissenschaftliche Weiterbildung weiter zu stärken. Besonders spannend waren in diesem Zusammenhang auch Einblicke in die Arbeit des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW NRW), das gerade an der Novellierung des Hochschulgesetzes arbeitet.

Es hat sich wieder einmal gezeigt: Neben dem hohen Qualitätsanspruch, den die Hochschulen in NRW an die Weiterbildung stellen, ist es vor allem die Zentrierung auf die Teilnehmenden, das den Unterschied macht – ein schöner Beleg dafür, dass wir mit dem modularen Aufbau unseres berufsbegleitenden Executive MBA-Studiums und der damit verbundenen Flexibilität den Nerv der Zeit treffen.

Alle Informationen zu unserem Weiterbildungsangebot für Führungskräfte gibt es unter: [www.uni-siegen.de/bs](http://www.uni-siegen.de/bs)

## Gemeinsame Forschungsprojekte

### Besteuerung von Betriebsvermögen im Zuge von Unternehmensnachfolgen

(05/2024 – 11/2024), Dr. Rosemarie Kay, Dr. Nadine Schlömer-Laufen (beide IfM Bonn), Dr. Meike Stephan (Universität Siegen)

Laut aktueller Schätzung des IfM Bonn stehen für den Zeitraum 2022 bis 2026 in 190.000 Familienunternehmen Übergaben an, weil die Eigentümer\*innen aufgrund von Alter, Krankheit oder Tod aus der Geschäftsführung ausscheiden. Überwiegend sucht gut die Hälfte der Eigentümer\*innen ihr Unternehmen innerhalb der Familie zu übergeben. Rund ein Fünftel der Unternehmer\*innen verkauften es in der Vergangenheit an Mitarbeiter\*innen beziehungsweise an Führungskräfte. Etwas weniger als ein Drittel fanden dagegen ihre Nachfolger\*in außerhalb des Unternehmens. Ziel dieses Denkpapiers ist es, die rechtlichen Rahmenbedingungen für familieninterne und familienexterne Unternehmensnachfolgen aus ökonomischer Sicht kritisch zu beleuchten und zu vergleichen.

### IfM Bonn auf dem Tag der Offenen Uni

Können die Begriffe Mittelstand und Familienunternehmen synonym verwandt werden? Ab welcher Beschäftigtenzahl gehören Unternehmen dem Mittelstand an? Was bedeutet die Abkürzung "KMU"? Diese und viele weitere Fragen beantworteten auch in diesem Jahr wieder Besucher\*innen am Stand des IfM Bonn und des Lehrstuhls für Management kleiner und mittlerer Unternehmen und Entrepreneurship auf dem "Tag der Offenen Uni" am 8. Juni in Siegen. Daneben konnten sich Schüler\*innen selbst testen, ob ihr Traumjob zukünftig vielleicht im mittelständischen Bereich liegen könnte.



## Aktuelle Forschungsergebnisse rund um den Mittelstand

Was sind die aktuellen Herausforderungen im Mittelstand? Mit welchen Strategien reagieren die Führungskräfte in den mittelständischen Unternehmen? Wie kann die Mittelstandspolitik unterstützend agieren? Im Forschungs-Newsletter des IfM Bonn werden alle drei Monate die neuesten Forschungsergebnisse kurz und knapp vorgestellt. Interessent\*innen können sich auf der Internetseite des IfM Bonn ([www.ifm-bonn.org](http://www.ifm-bonn.org)) für den Newsletter anmelden (<https://www.ifm-bonn.org/newsletter/abonnement>).



Ausgabe 2/2024 / 17. Juni 2024

### Inhalt

- Editorial
- Bei den Prozess- und Produktinnovationen liegt Deutschland über dem EU-Durchschnitt
- Strukturwandel in Deutschland setzt sich fort
- Interview: Wie die unternehmerische Akzeptanz der ökologischen Transformation gestärkt werden kann
- Effizienter Bürokratieabbau aus Sicht der Unternehmen
- Neuer Podcast des IfM Bonn
- Aktualisierte IfM-Statistiken
- Aktuelles aus dem IfM Bonn

### Editorial

Innovativität des Mittelstands



Liebe Abonentinnen, liebe Abonenten,  
immer wieder wird beklagt, dass kleine und mittlere

## Round Table Mittelstand

Eine Rückbesinnung auf die Soziale Marktwirtschaft sowie auf die Werte Eigenverantwortung und Leistungsprinzip forderte Dr. Constantin Terton (Zentralverband des Deutschen Handwerks) auf dem Round Table Mittelstand am 7. Mai in Berlin: "Wir müssen den Wirtschaftsstandort Deutschland wieder durch Pragmatismus in der Regulierung, Technologieoffenheit, wirkungsvollen Preismechanismus, eine wachstumsorientierte und wettbewerbsfähige Steuerpolitik, nachhaltig finanzierte Sozialsysteme und Entlastung von lohnintensiven Betrieben stärken", mahnte der ZDH-Bereichsleiter Wirtschaftspolitik an. Über 30 Vertreter\*innen von wissenschaftlichen Instituten, Wirtschaftsverbänden, von der KfW Bankengruppe, der OECD sowie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen diskutierten im Bundeswirtschaftsministerium über die Frage "Mittelstandspolitik in Zeiten von Transformation: Welche Rolle spielt die Ordnungspolitik?".

Aus Sicht von Dr. Armgard Wippler, Leiterin der Unterabteilung für Mittelstandspolitik, Dienstleistungswirtschaft und Corona Programme, greift das IfM Bonn damit auch im zehnten Jahr der Veranstaltungsreihe "Round Table Mittelstand" relevante Fragestellungen auf: "Gründer\*innen gestalten – ebenso wie die etablierten mittelständischen Unternehmen – heute den Wandel zu einer digitalen und nachhaltigen Wirtschaft. Wir müssen dem Mittelstand Raum zur Entfaltung von Kreativität und Unternehmergeist geben und seinen Beitrag zur doppelten Transformation noch stärker würdigen."

Mittelstandspolitik sollte nach Ansicht von Professorin Friederike Welter aktivierend wirken – und im Sinne von Ludwig Erhard nur die Spielregeln vorgeben und nicht aktiv ins Spiel eingreifen. "Regulierungen stellen Spielregeln

dar – sie schaffen einen verlässlichen Rechtsrahmen. Daher ist Bürokratie per se auch nichts Negatives. Im Gegenteil. Kommen jedoch immer neue Regulierungen hinzu, kann der Kostenaufwand schnell den Mittelstand überfordern – und den Unternehmer\*innen die Freude an ihrer Selbstständigkeit nehmen." Hans-Jürgen Wolter (IfM Bonn) zeigte am Beispiel der ökologischen Transformation auf, dass die Akzeptanz von Regulierungen auch vom Detailgrad der Vorschriften und deren Verständlichkeit abhängt: "Neue klimafreundliche Regulierungen sind nur dann sinnvoll, wenn sie den Unternehmer\*innen aufzeigen, was hierdurch konkret zum Klimaschutz beigetragen wird. Für die Umsetzung sollte ihnen zugleich ein möglichst großer Spielraum gelassen werden", forderte der IfM-Projektleiter auf dem Round Table Mittelstand.

Auch Professor Jörn Block (Universität Trier) warnte davor, bei der ökologischen Transformation vorrangig auf Druck zu setzen. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass die Unternehmen eher auf symbolische Maßnahmen wie freiwillige CO<sub>2</sub>-Zertifikate setzen, anstatt konkrete Maßnahmen zu initiieren: "Um wirkliche Veränderungen bei den Unternehmen hervorzurufen, sollten die Unternehmer\*innen dazu bewegt werden, aus eigenem Interesse ihre Emissionen zu reduzieren", so der Trierer Professor.

Um gute Wettbewerbsbedingungen für Unternehmen zu schaffen, bedarf es nach Untersuchungen von Professor Alexander S. Kritikos (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) auf regionaler Ebene aber auch einer höheren Qualität von Verwaltungen, die die konstant zunehmenden Regulierungsvorschriften rascher und effizienter als bisher umsetzen: "Es gibt zwar keine goldene Formel, wie sich gute Verwaltungen auf dieser Ebene entwickeln lassen. Das Beispiel der nordeuropäischen Staaten lässt aber vermuten, dass in Ländern, in denen die Kommunen einen substanziellen

Anteil aus dem lokalen Einkommen- und Körperschaftsteueraufkommen erhalten, ein höherer Anreiz besteht, sich um ein gutes lokales Wirtschaftsklima zu kümmern“, resümierte das DIW-Vorstandsmitglied.

Welche Bedeutung Daten für die digitale Transformation im Mittelstand haben, zeigte Jan Büchel (Institut der deutschen Wirtschaft) in seinem Vortrag auf. Zugleich forderte er, dass den Unternehmen bei der Bewirtschaftung ihrer Daten nicht zusätzliche Hürden aufgebürdet werden: "Aktuell bleibt abzuwarten, welchen Effekt die zahlreichen Datenregulierungen auf EU-Ebene – darunter der Data Act, der Data Governance Act und der AI Act – auf die Unternehmen haben werden. Je mehr Hemmnisse abgebaut werden, desto zielgerichteter können die Unternehmen jedoch ihre Datenkompetenzen einsetzen – und somit Daten noch effizienter nutzen", erklärte der IW-Wissenschaftler.

## Datennutzung zu Forschungszwecken

Daten, die das IfM Bonn selbst erhebt, können von Wissenschaftler\*innen der Universität Siegen kostenfrei zu eigenen Forschungszwecken in den Institutsräumen eingesehen und verwendet werden. Informationen zum Anmeldeverfahren finden sich auf der Internetseite des IfM Bonn (<https://www.ifm-bonn.org/statistiken/forschungsdaten-des-ifm-bonn>).

## Policy Brief "Unternehmertum im Fokus" von IfM Bonn und Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.– Neuerscheinungen

**Einfluss von Persönlichkeitsmerkmalen auf die regionale Innovationsfähigkeit** (Policy Brief 6/2024)

Können sich einzelne Merkmale der Big Five-Persönlichkeitsmuster auf die Entwicklung des Innovationsgeschehen in strukturschwachen

Regionen auswirken? Dieser Frage gehen Leonie Reher, Dr. Jörg Thomä (beide ifh Göttingen) und Dr. Petrik Runst (Thünen-Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen) in ihrem Policy Brief "Persönlichkeitsmuster: Ein Erklärungsansatz für das Innovationsgeschehen in strukturschwachen Regionen?" nach. Sie kommen unter anderem dabei zum Ergebnis, dass der Zusammenhang zwischen den aggregierten Big Five-Persönlichkeitsmerkmalen und der regionalen Innovationsfähigkeit vom Regionstyp abhängt.



## Dekarbonisierung im Mittelstand (Policy Brief 5/2024)

Ein wichtiger Aspekt innerhalb der ökologischen Transformation ist die Dekarbonisierung im verarbeitenden Gewerbe. Nach Untersuchungen von Professor Jörn Block (Universität Trier/Universität Witten), Solvej Lorenzen (Universität Witten) und Dr. Holger Steinmetz (Universität Trier) nehmen die mittelständischen Industrieunternehmen den Klimaschutz ernst – und haben auch schon konkrete Maßnahmen umgesetzt. In ihrem Beitrag "Dekarbonisierung im Mittelstand" zeigen sie auf, welche unterschiedlichen Wege die produzierenden Unternehmen dabei beschreiten. Zugleich legen sie dar, was die Unternehmen antreibt.

## **Warum ein Paradigmenwechsel auch für die Novellierung der öffentlichen Vergabe wichtig ist** (Policy Brief 4/2024)

Die Bundesregierung plant eine Novellierung des Vergaberechts. Diese scheint notwendig, weil die öffentliche Vergabe in Deutschland bürokratisch und stark reguliert ist. Zudem ist die Beteiligung an öffentlichen Ausschreibungen für kleine und mittlere Unternehmen trotz des geltenden Grundsatzes der „Mittelstandsfreundlichkeit“ oft mit hohen Hemmschwellen verbunden. Um die notwendige KMU-Freundlichkeit herzustellen, wäre daher nach Ansicht von Dr. Nadine Schlömer-Laufen, Dr. Annika Reiff und Sebastian Schneider (alle IfM Bonn) ein Paradigmenwechsel bei der Rechtsrahmensetzung wichtig.

## **Effektiver Bürokratieabbau erfordert Paradigmenwechsel** (Policy Brief 3/2024)

Trotz der vielen staatlichen Initiativen, Bürokratie abzubauen, nehmen die Unternehmen eine zunehmende Belastung wahr. Dr. Annette Icks und Michael Holz (beide IfM Bonn) zeigen in ihrem Policy Brief auf, warum u. a. ein Paradigmenwechsel – weg vom Kontrollgedanken und hin zu einem stärkeren vertrauensbasierten Ansatz – hilfreich wäre, um eine spürbare Entlastung zu erzielen. Sie finden alle Policy Briefs auf der Internetseite des IfM Bonn [hier](#).

## **Call for Papers**

Das IfM Bonn und FGF-Forschungsnetzwerk Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand e.V. geben gemeinsam den Policy Brief "Unternehmertum im Fokus" heraus. Auf zwei Seiten werden wissenschaftlich fundierte Forschungsergebnisse zu aktuellen Themen gemeinsam mit möglichen Handlungsempfehlungen präsentiert. Alle Wissenschaftler\*innen, die auf dem Gebiet der Entrepreneurship-, Gründungs- und Innovationsforschung

tätig sind bzw. zu Familienunternehmen, KMU und Mittelstandspolitik forschen, sind herzlich eingeladen, im Policy Brief zu publizieren – sofern ein Bezug zu einem aktuell relevanten Thema gegeben ist. Wenn Sie einen Beitrag für "Unternehmertum im Fokus" erstellen möchten, senden Sie bitte eine Mail an [policy-brief@ifm-bonn.org](mailto:policy-brief@ifm-bonn.org). Sie erhalten dann eine Word-Formatvorlage für die Texterstellung.

## **Neue Podcasts**

### **Warum der EU-Binnenmarkt wichtig für international tätige Unternehmen in Deutschland ist**

Viele mittelständische Unternehmen sind als Zulieferer – oder sogar als Leadunternehmen – in globale Wertschöpfungsketten eingebunden. Aufgrund der zunehmenden geopolitischen Krisen bringt diese Einbindung jedoch Risiken mit sich. Die IfM-Wissenschaftler\*innen sind daher in den vergangenen Monaten der Frage nachgegangen, wie insbesondere die mittelständischen Unternehmen die Entwicklungstendenzen bei den globalen Wertschöpfungsketten einschätzen. Die Ergebnisse stellt Dr. André Pahnke (IfM Bonn) im aktuellen Podcast vor. Sie können die Podcasts auf der Internetseite des IfM Bonn [hier](#) hören.

### **Wirtschaften unter schwierigen Bedingungen – Das brauchen jetzt die Unternehmer\*innen**

Wir leben aktuell in einer Zeit zahlreicher Krisen, die das Umfeld für Unternehmer\*innen herausfordernd machen. Im [Podcast](#) zeigen international renommierte Entrepreneurshipforscher\*innen auf Basis ihrer wissenschaftlichen Studien auf, welche Rahmenbedingungen Unternehmer\*innen benötigen, um die aktuelle Situation zu bewältigen.

Besuchen Sie den IfM-Kanal auf Spotify für alle Podcasts des IfM Bonn: <https://open.spotify.com/show/5gJ8jNzGZIQcgbryNViBzw>.

## **Forschungssemester-Aufenthalt an der Universität d'Orléans, Frankreich**

Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation) konnte einen Teil seines Forschungssemesters im Sommersemester 2024 an der Universität d'Orléans in Frankreich verbringen. Die Universität ist Teil des Europäischen Hochschulverbunds ATHENA; die Universität Siegen unterhält mit der Universität d'Orléans eine strategische Partnerschaft. Prof. Stein war als Gastwissenschaftler eingeladen und konnte dort im April 2024 sowohl in der Forschung als auch in der Lehre arbeiten. Seine neu initiierten Forschungsprojekte in Kooperation mit Kolleg\*innen aus Orléans lauten „Enforcing the Interests of Students with Disabilities in Public Universities: A French-German Comparison of Structural Institutionalization“ sowie „What is the Place of Knowledge Co-production in Higher Education for Students with Disabilities? A French-German Comparison“. Hinzu kamen Vorlesungen und Vorträge im Bachelor-, Master- sowie Doktorand\*innenprogramm der dortigen IAE School of Management. Themen waren hier:

- Culture in Management: Comparing Germany and France
- Intercultural HRM
- Third-Country Nationals as Boundary Spanners in Multinational Corporations: Roles, Functions, and Competences
- Leadership Skills Influencing Project Success
- Training and Development in Times of Automation
- Publishing in Academic Journals: Dos and Don'ts

Schließlich wurden die Grundlagen der Kooperation vertieft, die in der Zukunft fortgesetzt werden soll.

## **Der Effekt des gesetzlichen Renteneintrittsalters auf das Well-being von Entrepreneur\*innen**

Meike Stephan, Postdoktorandin am Lehrstuhl für Management von KMU und Entrepreneurship, hat auf dem Paper Development Workshop "New Perspectives of Entrepreneurial Diversity and Well-being" am Trinity College in Dublin die Ergebnisse ihrer neuen Studie vorgestellt. Im Rahmen der Studie „How retirement eligibility shapes entrepreneurial well-being“ untersucht sie, wie sich die für Selbstständige überwiegend "theoretische Marke" des gesetzlichen Renteneintrittsalters auf deren Well-being auswirkt.



## **Neuere Entwicklungen zur „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“**

Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation) war eingeladen, am XVII. Hochschulsymposium München „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft: Notwendigkeiten neuer Formen der Zusammenarbeit“ (15.-16.05.2024) teilzunehmen, ausgerichtet durch die Hanns Martin Schleyer-Stiftung, die Heinz Nixdorf Stiftung sowie die Technische Universität München. Neben Vorträgen renommierter Wissenschaftler\*innen (u.a. Prof.

Dr. Thomas F. Hofmann, Präsident der TUM, zur „Nachhaltigkeitspositionierung einer internationalen Spitzenuniversität“; Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident ifo Institut, zu „Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit“; Prof. Dr. Peter Strohschneider, Institut für Deutsche Philologie, Ludwig-Maximilians-Universität München, zu „Demokratie und Wissenschaft“) fanden mehrere hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen zum Thema des Symposiums statt. Der geführte Diskurs machte nebenbei deutlich, dass die Universität Siegen mit ihren Nachhaltigkeitskonzepten, die Prof. Stein als Prorektor für Ressourcen und Governance (2019–2023) mitgestalten konnte und die fortlaufend weiterentwickelt werden, die aktuell relevanten Themen häufig bereits proaktiv aufgreift.

## **Doktorand\*innenseminar: "The Past and Future of Entrepreneurship Research"**

Mit Beginn des Sommersemesters ist das Doktorand\*innenseminar "The Past and Present of Entrepreneurship Research" von Professorin Friederike Welter gestartet. Das insgesamt zweisemestrige Doktorand\*innenseminar hat im Sommersemester 2024 die Relevanz der Vergangenheit der Entrepreneurship Forschung für die eigene Forschung der Teilnehmer\*innen untersucht. Darauf aufbauend wird im kommenden Wintersemester 2024/2025 gemeinsam mit den Doktorand\*innen eruiert, wo die zukünftigen Forschungsthemen im Entrepreneurship-Feld liegen werden. Ein gelungener Abschluss des ersten Teils des Doktorand\*innenseminars fand in Form einer spannenden Panel-Diskussion und vorangegangenen Speed Datings mit den international renommierten Wissenschaftlern Prof. Dr. Ute Stephan (Kings College London/UK), Prof. Dr. William B. Gartner (Babson College Boston/USA) und Prof. Dr. Dan Wadhvani (USC Marshall Los Angeles/USA) statt.

## **Besteht ChatGPT-4 Kryptologie-Prüfungen?**

Künstliche Intelligenz hält immer stärker Einzug in unser Leben. Beispielsweise will der amerikanische Tech-Gigant Apple künftig auch ChatGPT der Firma Open AI in seinen iPhones nutzen.

Normalerweise beschäftigt sich die Forschungsgruppe von Prof. Esslinger mit Kryptanalyse und angewandter Kryptografie. „Aufgrund interner Diskussionen und weil es aktuell ist, wollten wir klären, ob ChatGPT konkrete Prüfungen im Bereich Kryptografie bestehen kann und inwiefern künstliche Intelligenz die Aufgabenstellung in Prüfungen verändern wird.“

Das Uni-Portal [<https://digitale-lehre.uni-siegen.de/wissensdatenbank/chatgpt/>] erklärt: ChatGPT (Generative Pre-trained Transformer) ist ein Chatbot, mit dem Nutzende textbasiert interagieren können. Er kann dazu eingesetzt werden, Informationen zu bestimmten Themen abzufragen und um sich erste Ideen, Textfragmente, Gliederungsvorschläge etc. ausgeben zu lassen. Des Weiteren kann ChatGPT eingegebene Texte umformulieren und ver(schlimm)bessern. Wichtig für die Erzielung guter Ergebnisse ist die klare und zielführende Eingabe der Frage bzw. Aufgabenstellung.

Das Prompting großer LLMs (nicht nur von ChatGPT, sondern auch freie Modelle) ist ein aktuelles Forschungsgebiet von Esslingers Gruppe, nachdem sie bisher die Modelle für die Kryptoanalyse selbst trainierte.

Doch ist ChatGPT auch in der Lage, drei vollständige Kryptografie-Prüfungen zu bestehen? Dieses Experiment starteten an der Uni Siegen die drei Forscher Prof. Bernhard Esslinger, Dr. Nils Kopal und Dr. Vasily Mikhalev. Darüber berichtet hat auch das Newsportal der Uni Siegen. <https://www.uni-siegen.de/start/news/oeffentlichkeit/1037388.html>

Das Ergebnis wurde in der Fachzeitschrift Cryptologia in Form eines 16-seitigen Papers am 23. März 2024 als Open Access online veröffentlicht.

„Evaluating GPT-4’s Proficiency in Addressing Cryptography Examinations“ ist hier zu finden. Danke an die Uni und die DFG, die die Open-Access-Gebühren trugen.

Es gab bisher schon Untersuchungen, wie sich KI mit Prüfungsfragen aus den Bereichen Mathematik, Medizin, Recht und MBA schlägt. Wir haben das erste Mal das Gebiet der Kryptografie und Kryptoanalyse (= Kryptologie) untersucht.

Für das Experiment wurden ChatGPT drei unterschiedlich schwere Prüfungen vorgelegt: eine mündliche Prüfung aus dem Bachelorstudium, eine schriftliche Klausur aus dem Masterstudium sowie eine Reihe aus komplexen, umfangreichen Hausaufgaben aus dem Masterstudium. Bei der Korrektur werteten Prof. Esslinger und sein Team die Antworten nach denselben Kriterien aus, wie sie es auch bei Studierenden machen. Um die Neutralität zu wahren, griffen die Kryptologen auf Prüfungsunterlagen verschiedener Lehrstühle aus Hessen und Baden-Württemberg zurück.

Die Kombination verschiedener Prüfungsarten bot eine detaillierte Perspektive auf die Stärken und Schwächen von KI in akademischen Kontexten. Das Ergebnis war erstaunlich gut: "In total, GPT-4 was able to obtain 287 out of 385 points which is about 75%. Given the complexity of the tasks, a student showing the same performance would be considered excellent."

Detailliert wurde dabei untersucht, welche Fragen ChatGPT eher besser oder eher schlechter beantwortet und welche Schlüsse man als Dozent\*in für seine Prüfungen ziehen kann.

## **Vertretung der Professur für Management Accounting & Control**

Mit dem Start des Sommersemesters hat Herr Dr. Fuchs die Vertretung der Professur für Management Accounting and Control übernommen. Herr Dr. Fuchs befasst sich in seiner Forschung mit einer psychologisch orientierten Management Accounting and Control-Forschung (insbes. Unternehmenspsychopathen als organisationale Risikofaktoren), Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung sowie Controlling 4.0.

## **Philipp Schwabecher**

Seit dem 10. April verstärkt Philipp Schwabecher den Lehrstuhl für Finanz- und Bankmanagement. Anfang 2021 hat Herr Schwabecher den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre in Siegen abgeschlossen. Anschließend studierte er den Masterstudiengang Controlling und Risikomanagement. Das Thema seiner Masterarbeit lautete: Die Rolle der Risk Governance im Rahmen einer strategischen ESG-Transformation von Banken.



## **Professorin Friederike Welter in den NRW-Steuerungskreis berufen**

Die nordrhein-westfälische Wirtschaftsministerin Mona Neubaur hat Professorin Friederike Welter als Mitglied in den neu gegründeten Steuerungskreis von Fin.Connect.NRW berufen. Neben der IfM-Präsidentin gehören dem Steuerungskreis hochrangige Vertreter\*innen von Banken, Verbänden, der Handelskammer und der Wissenschaft an. Die Initiative befasst sich mit der Finanzierung der wirtschaftlichen Transformation, initiiert Lösungsvorschläge und stößt Projekte an. Mittelfristig ist der Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Transformationsfinanzierung in Nordrhein-Westfalen geplant, das Realwirtschaft und Finanzwirtschaft in vielfältiger Weise unterstützt.

## **Professor Gustav Bergmann in Ruhestand gegangen**

Nach 27 Jahren an der Universität Siegen ist Prof. Dr. Gustav Bergmann, Innovations- und Kompetenzforscher, in den Ruhestand gegangen. Bergmann, der an der Universität Münster Betriebswirtschaftslehre und Politikwissenschaft studierte, war seit 1996 Professor für Innovations- und Kompetenzmanagement in Siegen und beschäftigte sich intensiv mit Themen wie Mitweltökonomie, Transformationsforschung und Organisationsentwicklung.

## **Floriansplakette für Professorin Friederike Welter**

Handwerk NRW e.V. und die Schornsteinfeger-Innung Düsseldorf haben am 7. Mai in Düsseldorf Professorin Friederike Welter die Floriansplakette verliehen. Die Auszeichnung wird jährlich an Persönlichkeiten vergeben, die sich um Handwerk, Mittelstand und Berufsbildung in Nordrhein-Westfalen verdient gemacht haben. Die Siegener Professorin wurde für ihre Forschung zur Mittelstandspolitik und zur geeigneten Ordnungspolitik für Handwerk und Mittelstand geehrt. In den vergangenen Jahren erhielten diese Auszeichnung unter anderem der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Hendrik Wüst und der nordrhein-westfälische Innenminister Herbert Reul.

## **European Association of Agricultural Economists' (EAAE) Research Discovery Award an Jun.-Prof. Dr. Thomas Kopp**

Der Preis wurde für die Arbeit "Farmers, Traders, and Processors: Buyer Market Power and Double Marginalization in Indonesia" verliehen, die im American Journal for Agricultural Economics erschienen ist.

## **EFI-Gutachten: Auch Soziale Innovationen sind wichtig**

Die Expertenkommission Forschung und Innovation, zu der auch Professorin Friederike Welter gehört, hat am 28. Februar ihr aktuelles Jahresgutachten an Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger übergeben. Darin betonen die sechs Kommissionsmitglieder unter anderem die Notwendigkeit von sozialen Innovationen, die im Zusammenspiel mit technologischen Innovationen zur Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen können. Unter sozialen Innovationen versteht die Expertenkommission neue individuelle und kollektive Verhaltensweisen sowie Organisationsformen, die zur Lösung gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Probleme beitragen und damit einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen.

Sozialunternehmen werden häufig als besonders wichtige Quellen sozialer Innovationen wahrgenommen, da dieser Unternehmertyp finanzielle Nachhaltigkeit mit gesellschaftlichem Engagement verbindet. Die Expertenkommission betont jedoch, dass auch gewinnorientierte Unternehmen soziale Innovationen hervorbringen, einsetzen und verbreiten. "Häufig sind es Unternehmen der forschungsintensiven Industrie und mit wissensintensiven Dienstleistungen, die auch soziale Innovationen initiieren", berichtete Professorin Friederike Welter.

## **Veröffentlichung von Dr. Marco Rehm in Praxis Politik & Wirtschaft**

Die Ausgabe der Zeitschrift finden Sie u.a. unter <https://www.westermann.de/artikel/23302403/Praxis-Politik-Wirtschaft-Spiele-im-Wirtschaftsunterricht>

## **Fortführung des Kompetenzteams digitale Lehre**

Nach Ende des dime:US-Projekts Mitte des Jahres 2024 hat sich das Kompetenzteam digitale Lehre dazu entschlossen, seine Arbeit fortzuführen. Das Themenspektrum wurde erweitert und umfasst nun auch grundlegende Fragen zu den Rahmenbedingungen „guter Lehre“. Das nächste Projekttreffen findet am 15. November 2024 um 10:00 Uhr (hybrides Format) statt. Interessierte sind herzlich willkommen. Dies gilt auch für Studierende! Nähere Informationen erhalten Sie bei Jun.-Prof. Dr. Anika Gomille ([anika.gomille@uni-siegen.de](mailto:anika.gomille@uni-siegen.de)).

## **12. Risk Governance-Konferenz**

Am 10. und 11. Oktober fand die 12. Risk Governance-Konferenz in Siegen statt. Das diesjährige Konferenzthema lautete: "Reexamining Competition from a Risk Governance Perspective". Die diesjährige Keynote wurde von Torben Juul Andersen vom "Department of International Economics, Government and Business" der Copenhagen Business School gehalten. Die Konferenz ist mit einer Sonderausgabe des Journals "Strategic Change" verbunden. Die Teilnahme an der Konferenz ist für die Einreichung von Beiträgen für die Sonderausgabe nicht erforderlich. Beiträge zur Sonderausgabe sind bis zum 31. Dezember elektronisch über das Online-Einreichungssystem des Strategic Change Journals einzureichen. Weitere Informationen zu dieser Konferenz finden Sie unter <http://www.uni-siegen.de/riskgovernance>.

## Neuerscheinungen der Fakultät

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit kürzlich veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträgen aus der Fakultät III.

**Arends-Dohrmann, V. (2024):** *Der Auskunftsanspruch nach Art. 15 DSGVO als Compliance-Risiko*, Compliance-Berater (CB), S. 295-300

**Baker, T./ Welter, F. (2024):** *Silicon Valley entrepreneurship – Revisiting a popular dream*, Journal of Business Venturing Insights, Volume 21, <https://doi.org/10.1016/j.jbvi.2024.e00466>

**Bertschek, I./ Bünstorf, G./ Cantner, U./ Häussler, C./ Requate, T./ Welter, F. (2024):** *Transformative F & I-Politik am Beispiel neuer Technologien in der Landwirtschaft und sozialer Innovationen*, Wirtschaftsdienst, Heft 4, S. 225-229

**Caspari, S. / Heiland, N./ Kopp, T. (2025):** *From Experiment to Transformation. How Experiments Instigate Sustainable Transformation* (German original: "Vom Experiment zur Transformation -Wie Experimentierräume auf Zeit die nachhaltige Transformation voranbringen"). ("Zeitschrift für Organisationsentwicklung") (Forthcoming: 2025), pp. 1–19

**Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) (Hrsg.) (2024):** *Gutachten zu Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands 2024*, EFI, Berlin

**Fota, A./ Schramm-Klein, H. (2024):** *The Impact of Digital Voice Assistants on the Everyday Life of Physically Disabled Users: Barriers, Drivers and Potential for Improvement*, Proceedings of the 2024 57th Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS), January 2024, Honolulu, USA

**Goldschmidt, N./ Kron, R./Rehm, M. (2024):** *Marktwirtschaft und Unternehmertum in Schulbüchern. Eine Analyse der ökonomischen Inhalte in deutschen Schulbüchern*, Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit und Die Familienunternehmer (Hrsg.), <https://shop.freiheit.org/#!/Publikation/1693>

**Goldschmidt, N./ Lange, Sa. (2024):** *Kippmomente, Autokratie, Demokratie – Was wir von der Pandemie lernen können*, in: Aufderheide, Detlef und Dabrowski, Martin (Hrsg.): *Pandemien und ihre Bekämpfung. Wirtschaftsethische und moralökonomische Perspektiven*, Berlin: Duncker & Humblot 2024, 9–24

**Goldschmidt, N./ Simon, T. (2024):** *Die Governance der sozialen Kohäsion in der Sozialen Marktwirtschaft*, Storn, R. und U. Klüh (Hrsg.) Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik. Jahrbuch 21. Commons-Ökonomie, Nachhaltig, resilient, effizient? Marburg: Metropolis Verlag

**Islam, M. S./ Koch, J. (2024):** *Can higher federal funds rates control mortgage lending during periods of high inflation and high house prices?*, Finance Research Letters, Vol. 67, Part A, Article 105849

**Kay, R./ Pahnke, A./ Welter, F. (2024):** *Family business succession planning: Do outcomes depend on the predominant gender on the management board?*, Barrett, M.; Huybrechts, J.; Lee, J. (Eds.): *Women in Family Business. New Perspectives, Contexts and Roles*, Cheltenham: Elgar, S. 225-249

**Koch, J./ Islam, M. S. (2024):** *Impact of Higher Federal Funds Rates on Bank Risk during Higher Inflation in the U.S.*, *Finance Research Letters*, Vol. 60, Article 104866

**Kopp, T./ Nabernegg, M./ Lange, S.(2023):** *The Net Climate Effect of Digitalization, Differentiating between Firms and Households*, *Energy Economics* 126.106941, pp. 1–28

**Kopp, T./ Dsouza, A./ Mishra, A. K. (2024):** *The Impact of Contract Type on Market Power: Evidence from a High-value Crop in India*, *Food Policy*, 127 (102683), p. 1-11

**Kreinin, H./ Fuchs, D./ Mamut, P./ Hirth, S./ Lange, S. (2024):** *Transforming provisioning systems to enable 1.5 lifestyles in Europe? Expert and stakeholder views on overcoming structural barriers*, *Sustainability: Science, Practice and Policy*, 20(1), 2372120

**Lange, S./ Goldschmidt, N. (2024):** *Die Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft angesichts planetarer Belastungsgrenzen*, *Ökologisches Wirtschaften* 39,2, 30–35

**Schäfer, C. (2024):** *Hinweise für den Einstieg in die juristische Recherche zu Beginn des Studiums*, *Juristische Schulung - aktuell (JuS-aktuell)* 3/2024, S. 13 - 16

**Schmid, S. (2024):** *Popular Entrepreneurship: A Marketing and Social Evaluation View on Evaluation Regimes*, Hecken, T. (Hrsg.) *Gezählte Beachtung*. J.B. Metzler, Berlin, Heidelberg. [https://doi.org/10.1007/978-3-662-68695-9\\_11](https://doi.org/10.1007/978-3-662-68695-9_11)

**Stein, V./ Uebach, C. (2024):** *Der Betriebsrat als unternehmensinterner Dienstleister – Synergieschaffung zur Stärkung der Unternehmensnachhaltigkeit*, in: Bruhn, Manfred; Hadwich, Karsten (Hrsg.), *Sustainable Service Management. Forum Dienstleistungsmanagement*, Band 2. Wiesbaden (Springer Gabler), S. 211-236

**Villacis, A. H./ Kopp, T./ Mishra, A. K. (2024):** *Agricultural Marketing Channels and Market Prices: Evidence from High-Value Crop Producers in India*, *Economic Analysis and Policy* (Villacis and Kopp share first authorship) 81, pp. 1308–1321

**Wagner, G./ Fota, A./ Schramm-Klein, H. (2024):** *A cross-national comparison of consumers' cross-border online shopping intentions in Germany and Romania*, *JEEMS Journal of East European Management Studies*, 29(2), 314-339

**Wiedemann, A./ Bröhl, Y./ Mies, M. (2024):** *Implikationen der European Sustainability Reporting Standards für das Risikomanagement von Banken*, *WPg*, 77. Jg, Nr. 5, S. 270–276

**Zentgraf, C. K. J./ Schäfer, C. (2024):** *Die mangelnde Berücksichtigung der gewerberechtlchen Unzuverlässigkeit in der Handwerksordnung - Systembrüche und Wertungswidersprüche im Handwerksrecht*, *Gewerbearchiv (GewArch)*, S. 142 - 144

